

## JAHRESBERICHT 2020

Ein mit vielen neuen Herausforderungen behaftetes, spannendes Jahr liegt hinter uns, welches wir mit diesem Bericht kurz skizzieren wollen:

Im März des letzten Jahres wurde uns bewusst, dass eine große Veränderung bevorsteht. Nach dem ersten Schock und dem 1. (damals noch vermutet einzigen) Lockdown mussten wir uns erst einmal durch den Dschungel der Regelungen und Gesetze bahnen und unser Angebot komplett auf die neuen Umstände anpassen. Wir haben schnell reagiert und bereits ab April 2020 (mit einigen Unterbrechungen durch die ständige Änderung der Lage) unsere Gruppe für Betroffene online via Zoom angeboten – ein Angebot, welches bereits vom ersten Tag an erfreulich gut angenommen wurde. Gleichzeitig haben wir die Möglichkeit einer telefonischen Beratung durch fixe „Sprechstunden“ erweitert. Über die Sommermonate hindurch war es uns möglich, durch entsprechende Adaptierungsarbeiten in unserer Beratungsstelle und Anpassung des Beratungssettings an die vorliegenden Hygienevorschriften wieder Live-Beratungen und Präsenzgruppen anzubieten. Leider mussten wir aufgrund der gesetzlichen Vorgaben im Herbst wieder auf online-Gruppenbetrieb zurückstellen. Die hohe Flexibilität unserer Klient\*innen und Mitarbeiter\*innen hat es uns dennoch möglich gemacht, Betroffene und Angehörige umso intensiver durch das vergangene Jahr zu begleiten. Es ist auch heuer leider noch nicht ganz geschafft, jedoch hoffen wir nach wie vor, schnell wieder zu einer Art „Normalität“ zurückkehren zu können.

Voller Freude möchten wir auch darüber berichten, dass unsere Beraterin Gabriele im letzten Jahr die Ausbildung zur NADA-Akupressur-Therapeutin absolviert hat und Interessierten seit letztem Herbst Behandlungen in unserer Beratungsstelle anbietet - natürlich unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften. Nähere Informationen hierzu finden sich auf unserer Homepage. Unsere Beraterin Melanie hat sich im letzten Jahr intensiv mit einem von der ÖGK geförderten Angehörigenprojekt beschäftigt. Dieses Projekt umfasste insgesamt 7 Online-Workshops, die von zahlreichen Teilnehmer\*innen besucht wurden.

Auf technischer Seite dürfen wir auch ein paar Neuigkeiten berichten: Seit September 2020 ist es möglich, uns auch via PayPal oder Kreditkarte mit Spenden zu unterstützen - den Link dazu findet Ihr auf unserer Homepage [www.alkoholhilfe.at](http://www.alkoholhilfe.at). Ein großes Danke geht hier an unsere Kolleginnen Birgit und Mara, die sich für alle Aktivitäten rund um das Thema „Spendenmanagement“ engagiert haben. Um außerdem Risiken in Zusammenhang mit COVID-19 und Barzahlungen zu minimieren und unsere Spendenabwicklung zu modernisieren, haben wir ein Bankomatterminal in unserer Beratungsstelle eingerichtet, wodurch seit Oktober 2020 bargeldlos direkt in der Beratungsstelle an uns gespendet werden kann. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Unterstützer\*innen bedanken, die diese Möglichkeiten bereits genutzt und uns in diesem (auch aus finanzieller Sicht) extrem herausfordernden Jahr unterstützt haben. Nach wie vor ist unser Verein auch auf den Social-Media-Plattformen Facebook und Instagram vertreten, wo wir regelmäßig über unsere Gruppenaktivitäten sowie diverse Workshops und Projekte informieren. Wir freuen uns hier auch über zahlreiche Follower, bei denen wir uns für ihre Treue bedanken möchten!

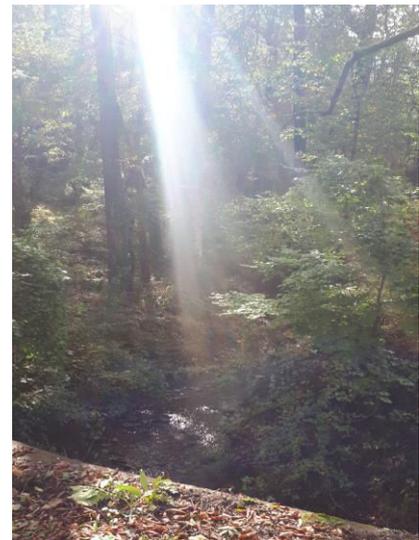
Viele gesellschaftliche Aktivitäten waren leider CORONA-bedingt nicht möglich; auch unsere traditionelle Adventfeier ist dem Virus zum Opfer gefallen. Auch die Jahreshauptversammlung 2021 wird gem. Vorstandsbeschluss auf voraussichtlich Ende 2021 verschoben - wir verweisen diesbezüglich auf Artikel II - Änderung des Gesellschaftsrechtlichen COVID-19-Gesetzes.

Die Widrigkeiten von CORONA haben uns aber nicht davon abgehalten, unsere traditionellen Wandertage abzuhalten, zu welchen wir folgende Impressionen zeigen möchten:

Frühlingswandertag im Prater:



Herbstwandertag im Lainzer Tiergarten:



Der Dank für den Erfolg im Rahmen dieser Arbeit gebührt unseren Vereinsmitgliedern und Förderern, vor allem aber unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die das Blaue Kreuz bei den ungeplanten und herausfordernden Veränderungen bei der Arbeit unseres Vereins im letzten Jahr unterstützt haben. Zum Schluss ein Hinweis in eigener Sache:

Das Blaue Kreuz Wien verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke; alle Mitarbeiter\*innen arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich. Die Aufwendungen des Vereins zur Deckung der betrieblichen Kosten für die Beratungsstelle, für Kommunikation, Veranstaltungen sowie für fachliche Fortbildung kommen fast ausschließlich über Mitgliedsbeiträge und freiwillige Spenden herein. In diesem Sinne freuen wir uns über jede noch so kleine - oder gerne auch größere - Spende auf das Konto bei der Raiffeisenbank Wien, IBAN AT55 3200 0000 04560421 (jetzt auch online per PayPal über die Homepage).

Alles Gute und vor allem Gesundheit für das bevorstehende Jahr wünscht Euch das Blaues Kreuz Wien und Wien-Umgebung.

Hermann Hofstetter, Obmann